



WHG

WRRL

UVPG

Bergrecht

BNatSchG

Dein gutes Recht:

Stellungnahmen im Naturschutz

BVT

LAWA

Lukassek Jürgen
am 09.11.2024
Weiden, Postkeller

BayFIG

TRENGW

BauGB

BayWG

FlurBG

USchG

OGewV

LfU-

Merkblätter

TRENOG

DWA-
Merkblätter

NwFreiV



Die Gewässerqualität in Bayern ist zunehmend bedroht.

Anthropogene Einflüsse, v. a. **Gewässerbenutzungen**, stehen konträr zu fischereilichen und naturschutzfachlichen Hegezielen.

Umfassende rechtliche Rahmenbedingungen geben jedoch Fischern die Möglichkeit, aktiv gegen negative Einflüsse vorzugehen.

Ein Instrument sind **Stellungnahmen** bei behördlichen Verfahren. **Wer macht das? Träger öffentlicher Belange (TÖB), Ämter und Behörden, Betroffene.**

Rechtliche Grundlagen:

BNatSchG, § 63 – Mitwirkungsrechte **TÖB**, wie LFVBayern

(1) ... vom Bund anerkannten Naturschutzvereinigung ...

(2) ... vom Land anerkannten Naturschutzvereinigung (**Landesfischerei-
verband Bayern e. V.**) ... ist Gelegenheit

zur **Stellungnahme** und zur **Einsicht in die einschlägigen Sachver-
ständigengutachten zu geben (UIG)**.

6. ... in Planfeststellungsverfahren ..., die mit Eingriffen in Natur und
Landschaft verbunden sind.

7. ... in Plangenehmigungen, die an Stelle einer Planfeststellung
treten, **wenn eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen ist.**



§ 11 (2) WHG – Erlaubnis und Bewilligung

*Die Bewilligung kann nur in einem Verfahren erteilt werden, in dem die **Betroffenen** und die beteiligten Behörden Einwendungen geltend machen können.*

Die Betroffenen sind u. a. die Fischereirechtsinhaber oder –pächter oder Teichwirte im Haupt- und Nebenerwerb.

In den Abwägungen der Behörden/Kommunen sind kaum Stellungnahmen von Fischereivereinen zu verzeichnen.

→ kann im Schadensfall u. U. eine Pflichtverletzung des Vorstandes gem. § 26 (1) BGB sein, wenn er zu einer Stellungnahme aufgefordert worden ist.

Einige Problemfälle aufgrund fehlender Stellungnahmen:

1. Sanierungsarbeiten an Kainzmühltalsperre 2024: Keine Beteiligung TÖB und Betroffener durch LRA Neustadt a. d. Waldnaab → Verletzung §§ 5 (4) 33 (1), 44 (1) 2. u. 63, BNatSchG, § 3 (1), 4 (1), (2) BauGB → **12 km der Pfreimd (FFH-Gebiet 6439-371)** wurden massiv mit Schlamm (ca. 50.000 m³) geflutet (Koppe, Bachneunauge, Bachmuschel!): **Massiver Schaden nach USchG** , der zu beseitigen ist!

2. Erweiterung Campingplatz Trausnitz am Pfreimd-Stausee (LSG 00567.01) 2024 (Bau von Ferienhäusern ins Wasser, komplette Einzäunung): **Keine Beteiligung TÖB und Betroffener** (Fischereirechtsinhaberin u. -pächter) → **Verletzung von**

➤ **BNatSch**

§ 5 (4): *Bei der fischereiwirtschaftlichen Nutzung der oberirdischen Gewässer sind diese einschließlich ihrer Uferzonen ... zu erhalten und zu fördern.*

§ 26 (2): *In einem LSG sind ... alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.*

Einige Problemfälle aufgrund fehlender Stellungnahmen:

§ 61 (1) *Im Außenbereich dürfen an Bundeswasserstrassen, ... an stehenden Gewässern > 1ha im Abstand bis 50 Meter von der Uferlinie keine baulichen Anlagen errichtet oder wesentlich geändert werden.*

§ 63 (1), (2) Beteiligung TÖB

➤ WHG

§ 11 (2): *Die Bewilligung kann nur in einem Verfahren erteilt werden, in dem die **Betroffenen** ... Einwendungen geltend machen können.*

§ 14 (3): *Ist zu erwarten, dass die Gewässerbenutzung auf das Recht eines Dritten nachteilig einwirkt **und erhebt dieser Einwendungen**, so darf die Bewilligung nur erteilt werden wenn die nachteilige Wirkungen durch Inhalts- oder Nebenbestimmungen vermieden oder ausgeglichen werden.*

Einige Problemfälle, meist aufgrund fehlender Stellungnahmen:

3. Neumarkt, Schwarzach, KA Schönmühle: Erweiterung von 110.000 auf 150.000 Ew

Keine Stellungnahme des Betroffenen!

$(MNQ + Q_{TaM}) / Q_{TaM} = 1,14$; Soll: > 5 ;

NH₄-N: Überschreitung um Faktor 6;

NO₂⁻ N: Überschreitung um Faktor 5, beide fischgiftig;

T_{Einleit.} mit 3,3 °C über Gewässertemperatur; Soll: Max. 2,0 °C .

4. Diesenbach (Gewässer III. Ordnung): 93 t CSB-Fracht/Jahr, die so nie genehmigt war
→ Gewässergüteklasse 5 = ökologisch zerstört (Ökon-Gutachten). Im Sommer trockenfallend → $(MNQ + Q_{TaM}) / Q_{TaM} = 1,00$; d. h. es fließt nur noch Abwasser. Das VG Regensburg befristete in der Verhandlung vom 25.04.2020 die Einleitungen M 15 u. 16 bis **31. 12. 2020**. LRA und WWA Regensburg haben bisher nicht reagiert.

Einige Erfolge von Stellungnahmen:

2016: **FNP Aufhausen-Sünching**, Gr. Laber: Alle Einwendungen bez. Trübstoffe, Erosionseinträge, WRRL-U-Konzept, ... wurden mit Maßnahmen in die Fortschreibung übernommen.

2018: **GE Arrach**, Weißer Regen (FFH 6844-371): Alle Hinweise des LFVBayern sind in der weiteren Erschließungsplanung zu beachten (Blechbedachung Cu, Zn, Pb; Bodenaustausch → Sammelfalle für Oberflächenwasser, Nichteinhaltung NwFreiV).
Cu-, Zn-, Pb-Blechbedachung ist mittlerweile fast „vom Tisch“.

2018/19: **Bodenwöhr, Hammersee**: Diverse Stellungnahmen → Bgm. Hofmann hat mich zu einem Informationsinterview gebeten (Dauer 3,5 Std.): Was ist aus Sicht der Fischerei bei FNP und BP zu beachten/bedeutsam?

Einige Erfolge von Stellungnahmen:

2019- 2024: **Kies- und Sandabbau im Raum Schwandorf:** Der Ausschluss der Fischerei an den entstehenden Gewässern ist „vom Tisch“ (Art. 1, Abs. 4 BayFiG)

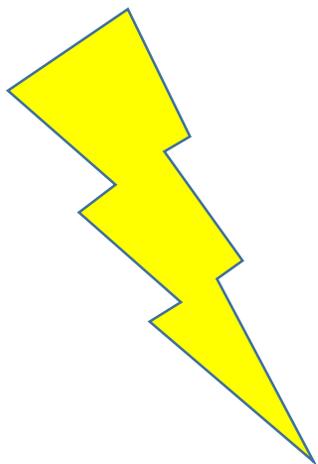
2021-2023: **Bootstourismus auf Naab und Regen.** → Sinnvolle, kontingentierende Regelungen.

2024: Abwägung zum **Polder Wörthhof** durch Regierung der Opf.: **Alle meine Einwendungen** wurden von der Regierung d. Opf. als zutreffend erachtet und es wurden Vermeidungsmaßnahmen definiert.

2024: **Vils, Gressenwöhr, Ökolog. Gewässerumbau:** Es wurde vergessen, ein Bestandsmonitoring für die Bachmuschel durchzuführen → aufgrund meiner Einwendungen hat das WWA Weiden das nachgeholt → 17 Bachmuscheln und 4 Teichmuscheln wurden flussaufwärts umgesetzt.

Welche Vorhaben bedingen Stellungnahmen der Betroffenen

- **Bauvorhaben:** Flächennutzungsplan, Bauleitplan, **Bebauungsplan** (WA-, GE-, Mi- und I-Gebiete, Freizeiteinrichtungen an Gewässern, Altlastdeponien)



**Entwässerungs-
konzept
lesen !!!**

- **Einleitungen** (Niederschlagswasser, Kläranlagen, Mischkanäle, Kühlwasser, ...)
- **Abbau von Bodenschätzen** im Nahbereich von Fischereirechten

Welche Vorhaben bedingen Stellungnahmen der Betroffenen

▪ **Infrastrukturbauten**

- Autobahn- und Straßenbau (Niederschlagswasserbeseitigung)
- Stromtrassen (Tennet-Süd-Link 380 kV – Gleichstrom – und O-Bayern-Link)
- Hochwasserschutzbauten (Niederschlagswasserbeseitigung auf der Schutzseite!)
- Brückenbau über Gewässer (Bauwasserhaltung und -einleitung, Erosion, ...)
- **Kläranlagen (Erweiterung oder Neubeantragung)**

▪ **Wasserkraftanlagen** (Restwasser, Durchgängigkeit, Fischschutz, ...)

- **WHG**
- **LfU-Merkblatt 4.4/22**
- **TRENOG**
- **TRENGW**
- **NwFreiV**

Diese sind alle aus dem Internet als pdf-Datei herunterladbar (Aktualität beachten!)

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung	Abkürzung	Bezeichnung
BayFiG	Bayrisches Fischereigesetz	MQ	Mittlerer Wasserabfluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	NwFreiV	Niederschlagswasser-Frei-Verordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz	Pb	Blei
BP	Bebauungsplan	Q _{TaM}	Mittlerer Trockenwetterabfluss
Cu	Kupfer	TRENGW	Techn. Richtlinie zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser
FFH	Flora-Fauna-Habitat	TRENOG	Techn. Richtlinie zur Einleitung von Niederschlagswasser in Oberflächengewässer
FNP	Flächennutzungsplan	TÖB	Träger öffentlicher Belange
GE	Gewerbegebiet	UIG	Umweltinformationsgesetz
I-Gebiet	Industriegebiet	UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
LRA	Landratsamt	WA	Allgemeines Wohngebiet
LSG	Landschaftsschutzgebiet	WHG	Wasserhaushaltsgesetz
MI-Gebiet	Mischgebiet	WWA	Wasserwirtschaftsamt
MNQ	Mittlerer Niedrigwasserabfluss	Zn	Zink



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weitere Rückfragen bitte an

juergen.lukassek@web.de

0172-1469509

oder

info@fischereiverband-oberpfalz.de



Fischerei: Ökologie. Freizeit. Beruf.